



Abschlussbericht Mentoring-Jahrgang 2019 -2021

ROCK YOUR LIFE! SCHWEIZ

www.rockyourlife.org

Inhaltsverzeichnis

1. Management Summary	S. 2
2. Evaluation des Mentoring-Jahrgangs 2019–2021	S. 3
2.1 Das Mentoring-Programm	S. 3
2.2 Die Wirkungslogik von ROCK YOUR LIFE! Schweiz	S. 4
2.3 Die Wirkungsmessung und relevante Programmziele	S. 4
2.4 Evaluation des Mentoring-Jahrgangs 2019–2021 an den Standorten Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich	S. 6
2.5 Die Ziele in der Übersicht mit formulierten Massnahmen	S. 7
3. Glossar	S. 12
4. Anhang	S. 13
4.1 Resultate des Standorts Basel	S. 13
4.2 Resultate des Standorts Bern	S. 15
4.3 Resultate des Standorts Chur	S. 16
4.4 Resultate des Standorts Fribourg	S. 17
4.5 Resultate des Standorts Luzern	S. 19
4.6 Resultate des Standorts St. Gallen	S. 19
4.7 Resultate des Standorts Winterthur	S. 22
4.8 Resultate des Standorts Zürich	S. 23
4.9 Ziele 1 / 6 im Detail je Standort	S. 25

ABSCHLUSSBERICHT

MENTORING-JAHRGANG 2019-2021

1. Management Summary

An allen acht ROCK YOUR LIFE! Standorten (Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich) schloss im Frühling 2021 der Mentoring-Jahrgang, welcher im Jahr 2019 startete, erfolgreich ab. Die Zielzahl 2, der erfolgreiche Verbleib in der Anschlusslösung bzw. der erfolgreiche Übergang ausgehend von einem Brückenangebot oder einem positiven Etappenziel wurde nach einem Jahr abgefragt. Im vorliegenden Abschlussbericht wurde nur die Zielzahl 2 (Verbleib in der Anschlusslösung) ergänzt, der Rest ist identisch mit dem Evaluationsbericht vom letzten Jahr.

ZIEL 2 – VERBLEIB IN DER AUSBILDUNG

Dieses Programmziel wird ein Jahr nach Abschluss des Mentoring-Programms bei allen erreichten Mentees, welche bei Programmende eine direkte, erfolgreiche Anschlusslösung oder ein positives Etappenziel erreichten, erhoben. Es weisen insgesamt 93.9% der erreichten Mentees einen positiven Verbleib bzw. positiven Übergang auf. Die detaillierte Diskussion findet im Kapitel 2.5 statt und im Kapitel 4.9 sind die Resultate tabellarisch zusammengefasst.

Alle Programmziele im Überblick

Im Folgenden werden nochmals alle bereits im vergangenen Jahr erhobenen Programmziele aufgeführt.

ZIEL 1 – ERFOLGREICHER ÜBERGANG

96.70% der Mentees, welche das Programm beendet haben, schlossen dies mit einem positiven Ergebnis ab, was einer Steigerung von über 12% im Vergleich zum vorherigen Mentoring-Jahrgang entspricht und dies trotz der Coronapandemie. Schweizweit haben 90.11% eine konkrete Anschlusslösung wie eine Lehrstelle (58.24%) oder sie besuchen ab August 2021 ein Brückenangebot (16.48%) bzw. eine weiterführende Schule (15.38%).

Bei 6.59% konnte ein positives Zwischenergebnis erzielt werden. Dies bedeutet, dass sie ab dem kommenden Herbst eine Vorlehre bzw. ein Praktikum, oder eine andere Vorbereitung absolvieren, was eine konkrete Aussicht auf eine Lehrstelle mit sich bringt.

ZIEL 3 – QUALITÄT DER TRAININGS

Mit der durchschnittlichen Bewertung von 5.34 wurden die obligatorischen RYL! Trainings einerseits deutlich über der Mindestzielgrösse bewertet. Andererseits kann auch festgestellt werden, dass sich die Trainingsqualität in den vergangenen Jahren auf konstant hohem Niveau befindet.

ZIEL 4 – TEILNAHME AN DEN TRAININGS

Die gewünschte Teilnahmequote von durchschnittlich 80% konnte nur an den Standorten Chur (93.75%) und Fribourg (83.37%) erreicht werden. Die Standorte Bern (70.68%), Luzern (71.47%), und Zürich (76.68%) lagen dennoch über 70%. Die Standorte Basel (69.44%), St. Gallen (62.32%) und Winterthur (65.80%) erreichten lediglich einen Wert über 60%. Dies wurde analysiert und die resultierenden Massnahmen werden im Laufe des Berichtes detaillierter erläutert.

ZIEL 5 – PAARE PRO STANDORT

Im Mentoring-Jahrgang 2019 – 2021 wurden schweizweit 118 Paare zusammengeführt, was durchschnittlich 14.75 Paaren je Standort entspricht. Bereits beim Mentoring-Jahrgang 2018-2020 wurde zu Gunsten der Qualität nicht mehr



starr an der Zielgrösse von 20 Paaren je Standort festgehalten. Im Laufe des Berichtes wird detaillierter darauf eingegangen.

ZIEL 6 – DURCHHALTEQUOTE

Schweizweit haben 78.81% der zusammengeführten Paare das RYL! Mentoring-Programm erfolgreich absolviert. Die Tatsache, dass alle Standorte die Zielgrösse von 60% erreichten, ist vor dem Hintergrund der coronabedingten Herausforderungen, bemerkenswert.

ZIEL 7 – BESUCH DER BIZ-INFORMATIONSVANSTALTUNG

Die Informationsveranstaltung des BIZ konnte leider lediglich in Chur von den mindestens vorgesehenen 80% der aktiven Mentor:innen besucht werden. An den Standorten Basel (66.67%), Bern (40%), Fribourg (75%) und Luzern (52.94%) konnte zwar der Anlass durchgeführt werden, jedoch nicht mit der vorgegebenen Anzahl Mentor:innen. In St. Gallen, Winterthur und Zürich musste die Veranstaltung ganz abgesagt werden. Hierbei spielt die Coronapandemie eine entscheidende Rolle, wie es in der ausführlichen Diskussion detailliert besprochen wird.

ZIEL 8 – VERBESSERUNG DER SELBSTWIRKSAMKEIT, SELBST- UND SOZIALKOMPETENZEN

Bei der Evaluation am Ende des Mentoring-Programms haben 97% der Mentees eine Verbesserung ihrer Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenzen angegeben.

ZIEL 9 – PARTNERUNTERNEHMENSANGEBOT

Auch die Workshops der Partnerunternehmen wurden durch die Coronasituation stark beeinflusst, sodass lediglich in Bern, Winterthur und Zürich ein Anlass durchgeführt werden konnte. Die Hintergründe werden an entsprechender Stelle detailliert erläutert.

ZIEL 10 – QUALITÄT DES PARTNERUNTERNEHMENSANGEBOTS

Diejenigen Partnerunternehmensworkshops welche durchgeführt werden konnten, wurden von den Mentees zu 100% weiterempfohlen.

2. Evaluation des Mentoring-Jahrgangs 2019–2021

ROCK YOUR LIFE! (RYL!) Schweiz wurde 2013 nach dem Vorbild der Deutschen ROCK YOUR LIFE! GmbH gegründet und erstmals im Herbst 2013 pilotiert. Um die Wirkung in der Schweiz zu messen und zu steigern, wird jeder Mentoring-Jahrgang nach Abschluss des eineinhalbjährigen Mentoring-Programms ausgewertet und Massnahmen zur Verbesserung des Programms werden abgeleitet. In diesem Bericht werden die erreichten Ziele des Mentoring-Jahrgangs 2019–2021 in Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich aufgezeigt und Massnahmen für die kommenden Jahrgänge formuliert. Im Sommer 2022 wird das letzte Programmziel «Verbleib in der Ausbildung» evaluiert und der Abschlussbericht versendet.

2.1 Das Mentoring-Programm

ROCK YOUR LIFE! (RYL!) ist ein Mentoring-Programm, bei dem Jugendliche im Prozess der Beruflichen Orientierung von dafür geschulten Studierenden oder jungen Arbeitnehmenden in einem Eins-zu-Eins-Mentoring unterstützt werden. Teil des ROCK YOUR LIFE! Netzwerkes sind ausserdem Partnerunternehmen. Diese ermöglichen den Jugendlichen früh einen Einblick in die Berufswelt.

2.2 Die Wirkungslogik von ROCK YOUR LIFE! Schweiz

WARUM BRAUCHT ES RYL!?

In der Schweiz müssen Schüler:innen bereits mit 14 Jahren ihre Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen und eine passende Anschlusslösung nach der Schule wählen. Eine schwierige Aufgabe, wenn neben weiterführenden Schulen über 250 verschiedene Ausbildungen zur Auswahl stehen.¹ Im komplexen Schweizer Bildungs- und Berufsbildungssystem beeinträchtigt eine ungenügende oder unkundige familiäre Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung die Chancen und Möglichkeiten eines Kindes, eine passende Anschlusslösung nach der Schule zu finden². Ein fehlender Abschluss auf der Sekundarstufe II geht mit einem verstärkten Armutsrisiko einher³. Durch die Coronapandemie ist zu erwarten, dass sich die Situation aktuell weiter verschärft. Aufgrund von Ausfällen bei der schulischen Betreuung, wie auch eingeschränkter Angebote von Unternehmen drohen Jugendliche, welche ohnehin bereits eine mangelnde Unterstützung durch ihr persönliches Umfeld erfahren, zusätzlich benachteiligt zu sein⁴.

In der kürzlich veröffentlichten Studie des ifo Instituts wurde unter anderem eine Kosten-Nutze-Analyse des RYL!-Konzeptes vorgenommen. Dabei ergab sich ein Nutzen-Kosten-Verhältnis von 15 zu 1. Wenn man sich nur auf Jugendliche aus stark benachteiligten Verhältnissen beschränkt, ergibt sich sogar ein Verhältnis von 31 zu 1⁵. Somit trägt RYL! dazu bei, gesellschaftliche Folgekosten von einer unzureichenden Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung zu verringern.

EINFLUSSFAKTOREN

Bei der Unterstützung von Jugendlichen im Übergang von der Schule in die Ausbildung fokussiert ROCK YOUR LIFE! auf zwei Merkmale, welche auch in einer Studie der EDK⁶ als Erfolgsfaktoren in der Berufsbildung bei gefährdeten Jugendlichen identifiziert wurden⁷: Förderung der Selbstwirksamkeit, der Sozial- und Selbstkompetenzen sowie die Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung, worunter auch die frühe Berührung mit der Berufswelt gehört.

PROGRAMMELEMENTE

Die Selbstwirksamkeit, Sozial- und Selbstkompetenzen der Schüler:innen werden durch die ROCK YOUR LIFE! Trainings, aber auch durch das Eins-zu-Eins-Mentoring mit den geschulten Mentor:innen positiv beeinflusst. Die Begleitung der Jugendlichen im Prozess der Beruflichen Orientierung erfolgt durch die gezielte Unterstützung der Mentor:innen. Die Angebote der RYL! Partnerunternehmen ermöglichen den Jugendlichen erste Einblicke in die Arbeitswelt und geben ihnen hilfreiche Tipps.

2.3 Die Wirkungsmessung und relevante Programmziele

Gemäss der Wirkungslogik von ROCK YOUR LIFE! Schweiz wurden zehn wirkungsrelevante Programmziele definiert. Die ersten zwei Zahlen beziehen sich auf das Hauptziel des Mentoring-Programms, den erfolgreichen Berufseinstieg. Erfolgreich gelten in einem ersten Schritt (Ziel 1 «Erfolgreicher Übergang»): Berufliche Grundbildung EFZ und EBA, weiterführende Schulen, schulische Brückenangebote sowie zielgerichtete Praktika. Als zielgerichtet sind Praktika zu verstehen, welche eine Grundvoraussetzung für eine Ausbildung oder Lehre darstellen.

¹ Zihlmann (2019). Berufsfenster 2019: Laufbahnenzentrum Zürich/SDBB.

² SKBF (2014). Bildungsbericht Schweiz 2014. Aarau: Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung, S. 113

³ Young adult survey Switzerland 2019 Band 2 : Junge Erwachsene heute

⁴ Infonium PH Zug 2/2020 Schul-Barometer

⁵ ifo Schnelldienst Vorabdruck «Mentoring verbessert die Arbeitsmarktchancen von stark benachteiligten Jugendlichen», Februar 2021

⁶ EDK (2011). Nahtstelle obligatorische Schule – Sekundarstufe II.

⁷ Schellenberger und Häfeli (2009). Erfolgsfaktoren in der Berufsbildung bei gefährdeten Jugendlichen: EDK.

In einem zweiten Schritt (Ziel 2 «Verbleib in der Ausbildung») gelten der Verbleib in der Ausbildung oder der Übergang von einem Brückenangebot in eine Ausbildung als erfolgreich.⁸ Die weiteren Programmziele messen den Erfolg der einzelnen Programmelemente.

Sämtliche Daten werden anhand der schriftlichen, dreistufigen Evaluation des RYL! Mentoring-Programms, des Monitorings zum Prozess der Beruflichen Orientierung oder des direkten Austauschs zwischen den Mentoring-Paaren, den Mentoring-Paar-KoordinatorInnen (MPK) oder den Standortverantwortlichen zusammengetragen. In die Evaluationsgruppe gehören alle Mentees, welche alle obligatorischen Veranstaltungen des Mentoring-Programms, d.h. von Matching bis Training IIIb, durchlaufen haben. Das Programmziel 8 erheben wir nur, wenn mind. 20% der Teilnehmenden, die ein Zertifikat erhalten haben, die Evaluation III ausgefüllt haben.

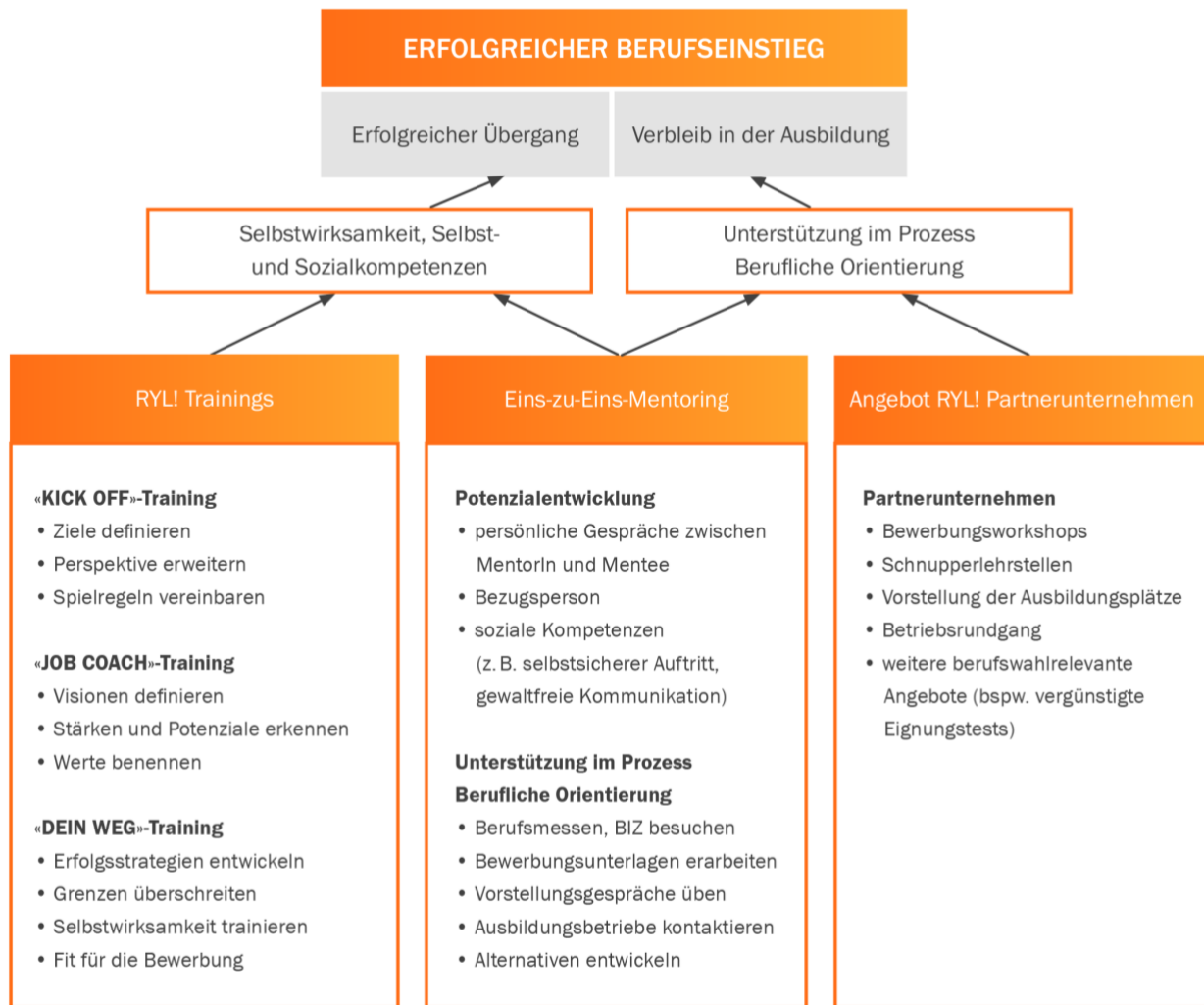


Abbildung 1: Wirkungslogik des ROCK YOUR LIFE! Mentorings

⁸ Die Abfrage am Ende der Lehre/Ausbildung ist nicht mit sinnvollem Aufwand zu erheben. Gemäss Bohlinger (2002b) werden die meisten Lehrverträge in der Probezeit oder im ersten Lehrjahr aufgelöst.

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindestzielgrösse
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang ⁹	80%
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75
4	Trainings	Teilnahmequote	80%
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20*
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote ¹⁰	60%
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz ¹¹	80%
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%

* Die Grösse von durchschnittlich 20 Mentoring-Paaren pro Standort wird seit dem Mentoring-Jahrgang 2018-2020 nicht mehr als starre Grösse betrachtet.

Abbildung 2: Die zehn Programmziele im Überblick

2.4 Evaluation des Mentoring-Jahrgangs 2019–2021 an den Standorten Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich

Im Jahr 2019 bzw. zu Beginn des Jahrs 2020 konnten an allen RYL! Standorten (Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich) erfolgreich 118 Mentoring-Paare zusammengeführt werden. Umgesetzt wurde Das RYL! Mentoring-Programm an allen Standorten durch Standortverantwortliche, welche eng von ROCK YOUR LIFE! Schweiz betreut werden und für die Programmdurchführung vor Ort verantwortlich sind.

Die Abbildung 3 zeigt alle Resultate der Zielerreichung im Überblick. Das Programmziel 2 («Verbleib in der Ausbildung») wird im Frühling/Sommer 2022, d.h. ein Jahr nach dem offiziellen Ende der Mentoring-Beziehungen durch die Standortverantwortlichen oder Mentoring-Paar-KoordinatorInnen erhoben und der Abschlussbericht anschliessend erstellt.

⁹ Orientierung an bisherigen Erfahrungen und an der EHB-Evaluation zum Jugendprojekt LIFT (Blazer, 2015; https://www.ehb.swiss/sites/default/files/downloads/2015-balzer_abschlussbericht-evaluation-liftiii.3.pdf)

¹⁰ Vergleichsgrösse der Durchhaltequote: Gemäss Grossmann und Rohdes (The Test of Time: Predictors and Effects of Duration in Youth Mentoring Relationships, 2002) dauern nur 45% der Mentoring- Beziehungen länger als 12 Monate.

¹¹ Das Programmziel 8 erheben wir nur, wenn mind. 20% der Teilnehmenden, die ein Zertifikat erhalten haben, die Evaluation III ausgefüllt haben.

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindestzielgrösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	96.70% ¹	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	93.90% ²	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.34	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	74%	✗
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20 ³	14.75	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	78.81%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	56%	✗
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	97%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	0.5 ⁴	✗
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	100%	✓

Abbildung 3: Die Zielerreichung der Standorte Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich im Überblick

¹ Insgesamt haben 96.70% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Davon verfügen 90.11% über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot) und 6.59% über ein sogenanntes positives Etappenergebnis. Ein positives Etappenergebnis verzeichnen Mentees, welche ab August 2021 ein höheres Schulniveau besuchen, ein Praktikum oder eine Vorlehre mit Aussicht auf eine Lehrstelle absolvieren oder eine für eine kommende Lehrstelle benötigende Ausbildung machen. Der tatsächlich erfolgreiche Berufseinstieg kann beim positiven Etappenergebnis erst im Sommer 2022 ermittelt werden.

² Leider können jeweils ein Jahr nach Abschluss des Mentoring-Programms nicht alle Mentees für die Nachbefragung erreicht werden. Auch ergeben sich bei einzelnen Mentees besondere Umstände, welche eine eindeutige Zuordnung in Erfolg oder Misserfolg nicht zulassen. Der Wert bezieht sich auf die Mentees, welche erreicht und eindeutig zugeordnet werden konnten. Eine detaillierte Zusammenstellung inkl. der Aufteilung der Nachbefragung zwischen Mentees welche bei Programmende bereits über einen direkt erfolgreichen Anschluss verfügten und denjenigen, welche ein positives Etappenziel aufwiesen, ist unter Punkt 4.9 zu finden.

³ Der Zielwert von durchschnittlich 20 Paaren pro Standort wird seit dem Mentoring-Jahrgang 2018-2020 zu Gunsten der Qualität nicht mehr als starre Grösse betrachtet.

⁴ Aufgrund der Corona-Situation konnten die Workshops nicht wie geplant durchgeführt werden.

2.5 Die Ziele in der Übersicht mit formulierten Massnahmen

ZIEL 1 – ERFOLGREICHER ÜBERGANG

Von den insgesamt 96 Mentees, welche an den Standorten Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich alle Trainings des Mentoring-Programms durchlaufen haben, verzeichnen 96.70% einen erfolgreichen Übergang. Davon weisen 90.11% einen direkten erfolgreichen Übertritt auf. Dies bedeutet in absoluten Zahlen, dass 53 Mentees ab dem kommenden Herbst eine Berufslehre absolvieren, 14 eine weiterführende Schule und 15 ein Brückenangebot besuchen werden und so einen direkten erfolgreichen Übergang aufweisen.



Beim Abschluss des Mentoring-Programms werden teilweise Zwischenziele auf dem Weg zu einem erfolgreichen Übergang erreicht. Um diesen bei der Bewertung ebenfalls Rechnung zu tragen, wird das sogenannte «positive Etappenergebnis» explizit als solches ausgewiesen. Dabei handelt es sich um 6 Mentees bzw. 6.59% aller Mentees, welche alle Trainings absolviert haben und entweder ein Praktikum, eine Vorlehre oder eine Vorbereitung für eine Lehrstelle ausüben werden. Dabei besteht die Möglichkeit, dass daraus ein Lehrstellenplatz resultiert. Um bei diesen Mentees den erfolgreichen Übergang zu evaluieren, bedarf es der ohnehin vorgesehenen Befragung ein Jahr nach Abschluss des ROCK YOUR LIFE! Mentoring-Programmes.

In Anbetracht der schwierigen Situation aufgrund der Coronapandemie ist es bemerkenswert, dass ein deutlich höherer Prozentsatz einen Lehrvertrag unterzeichnen konnten, als dies noch beim Mentoring-Jahrgang 2018-2020 der Fall war. Gerade der Fall eines Mentees in St. Gallen, welches zwar über eine Lehrstellenzusage verfügte, diese jedoch aufgrund der Pandemie wieder zurückgezogen wurde, zeigt wie schwierig sich die Ausgangslage für die Jugendlichen teilweise präsentierte. Auf die einzelnen Werte zu den jeweiligen Standorten wird im Kapitel 4 eingegangen.

ZIEL 2 – VERBLEIB IN DER AUSBILDUNG

Ein Jahr nach Abschluss des Mentoring-Programms kontaktierten wir alle Mentees der Standorte Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich, welche beim Programmende über einen direkten erfolgreichen Übergang verfügten oder ein positives Etappenergebnis vorwiesen telefonisch, um das Programmziel 2 («Verbleib in der Ausbildung», bzw. «erfolgreicher Übergang nach positivem Etappenergebnis») zu erheben. Das Ziel ist, dass mindestens 80% in ihrer Ausbildung bzw. weiterführenden Schule bleiben bzw. den Übergang von einem Brückenangebot oder dem positiven Etappenergebnis in die Berufswelt schaffen.

Die Befragung im Frühling 2022 ergab insgesamt einen Wert von 93.9%. Im Detail bedeutet dies, dass 95.24% derjenigen, welche bereits bei Programmende, die bei der Zielzahl 1 erfasst wurden, einen Lehrvertrag hatten, eine weiterführende Schule besuchten oder ein Brückenangebot besuchten, sich weiterhin in der Lehre oder der weiterführenden Schule befinden bzw. nach dem Brückenangebot einen erfolgreichen Übergang geschafft haben. Von denjenigen Mentees, welche im Sommer 2021 ein positives Etappenergebnis aufwiesen, gaben bei der Nachbefragung 100% an einen erfolgreichen Übergang geschafft zu haben, also nun eine Lehre zu absolvieren oder weiterführende Schule zu besuchen.

Bei der Nachbefragung können leider nicht immer alle Mentees erreicht werden. Ebenso ergeben sich bei einzelnen Mentees besondere Umstände, sodass zum Zeitpunkt der Befragung nicht eindeutig festgelegt werden kann, ob bereits ein erfolgreicher Übergang in das Berufsleben stattgefunden hat oder nicht. Diese Fälle werden separat ausgewiesen. Die genannten Werte beziehen sich auf die Mentees, welche erreicht und eindeutig einem erfolgreichen oder nicht erfolgreichen Übergang zugeordnet werden können. Eine detaillierte Übersicht der gewonnenen Erkenntnisse befindet sich im Kapitel 4.9.

ZIEL 3 – QUALITÄT DER TRAININGS

Aufgrund der Schutzmassnahmen des Bundes im Zusammenhang mit der Coronapandemie konnten plötzlich keine physischen Veranstaltungen abgehalten werden, was bedeutete, dass einzelne Trainings nicht mehr möglich waren. Umgehend wurden digitale Lösungen erarbeitet und umgesetzt. Die Trainings wurden anschliessend, sofern keine physischen Treffen möglich waren, online abgehalten. Dennoch musste in Basel, Luzern und St. Gallen Teile des Trainings II abgesagt werden, da diese in den ersten Lockdowntagen geplant waren. Die Trainingsinhalte standen den Mentoring-Paaren als Videos zur Verfügung. Zusätzlich wurden die Paare intensiv durch die Mentoring-Paar-KoordinatorInnen und die Standortverantwortlichen betreut. Die durchgeführten Trainings wurden im Durchschnitt mit der erneut guten Note von 5.34 bewertet, womit die Zielvorgabe von 4.75 deutlich übertroffen wurde.

ZIEL 4 – TEILNAHME AN DEN TRAININGS

Die gewünschte Teilnahmequote von 80% wurde lediglich an den Standorten Chur und Fribourg erreicht. Der schweizweite Durchschnitt liegt bei 74%. Wie in den vergangenen Jahren ist beim Training IIIb eine deutliche Abnahme der Teilnehmerquote zu verzeichnen. Befragungen und Analysen lassen darauf schliessen, dass nicht der Trainingsinhalt zur



verminderten Teilnahme führt, sondern der Zeitpunkt wann das Training durchgeführt ein wesentlicher Faktor zu sein scheint. Erneut zeigte sich auch, dass die individuelle Beziehung im Laufe des Mentorings an Bedeutung gewinnt und kleinere Standorte eine bessere Teilnehmerquote verzeichnen. Die Trainingsbewertungen wurden intensiv analysiert. Es konnte jedoch kein Zusammenhang zwischen der Bewertung der Trainings und der Teilnehmerzahl erkannt werden. Da sich bereits bei vergangenen Mentoring-Jahrgängen ein ähnliches Bild präsentierte, wurde für den Mentoring-Jahrgang 2019-2021 am Standort Zürich ein Pilotversuch durchgeführt. So bildeten mehrere Paare zusammen mit ihrer Mentoring-Paar-Koordinatorin bzw. ihrem Mentoring-Paar-Koordinator (MPK) eine Kleingruppe. Damit konnte die Teilnahmequote mit 76.68% im Vergleich zum vorherigen Jahrgang (60%) bereits verbessert werden. Dennoch zeigt sich, auch an anderen Standorten, dass die Tatsache, dass zwischen den beiden Trainingsteilen des Trainings IIIb die Sommerferien liegen und der zweite Teil erst im Herbst durchgeführt wird, wohl den grössten Einfluss auf die Teilnahme hat.

MASSNAHME: Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse wurden für den kommenden Mentoring-Jahrgang zwei Massnahmen abgeleitet. Einerseits werden an grösseren Standorten Kleingruppen gebildet. Andererseits wird der zweite Teil des Trainings IIIb vor den Sommerferien durchgeführt. Denn es wird nicht nur die lange Sommerpause als Grund für die geringere Teilnehmerzahl angesehen, sondern auch die Tatsache, dass die Inhalte, welche das Training vermittelt bereits während den Sommerferien für die Jugendlichen von grossem Wert ist. Nutzt doch ein Grossteil der Jugendlichen diese Zeit, um in verschiedenen Unternehmen einen Einblick zu gewinnen und sich gegebenenfalls auch direkt zu bewerben. Dass im Teil 2 des Trainings IIIb das Bewerbungsgespräch intensiv bearbeitet wird, kommt bei der neuen Terminplanung der Trainings den Jugendlichen bereits in dieser Phase zu Gute.

ZIEL 5 – PAARE PRO STANDORT

Es zeigte sich in der Vergangenheit, dass ein starres Verharren bei der Anzahl bei der durchschnittlichen Zahl von 20 Paaren je Standort in verschiedener Hinsicht nicht Zielführend ist. So kam es unter anderem in früheren Jahrgängen dazu, dass Jugendliche mit geringer Motivation aufgenommen wurden und eine ungünstige Gruppendynamik bewirkten. Auch ist es nicht realistisch an kleineren Standorten wie z.B. Chur oder Fribourg eine ähnliche Anzahl Mentees für das Mentoringprogramm zu gewinnen wie in grösseren Orten. Der Fokus sollte klar auf der Qualität liegen. So konnten immer noch die beachtliche Zahl von 118 Mentees eine persönliche Mentorin bzw. einen persönlichen Mentor erhalten. Eine deutlich höhere Durchhaltequote spricht für diese Strategie.

ZIEL 6 – DURCHHALTEQUOTE¹²

Von den zusammengeführten Mentoring-Paaren haben schweizweit 78.81% das Programm vom Matching bis zum Training IIIb absolviert. Alle Standorte haben die Zielgrösse von 60% erreicht. Wie bei der Diskussion zur Zielzahl 5 angedeutet, zeigt sich wie wichtig die intensive Auseinandersetzung mit den Anmeldungen der Mentees und Mentor:innen ist und dass der Fokus klar auf die Qualität der Beziehungen und nicht die Quantität gerichtet werden darf.

MASSNAHME: Künftig werden standortspezifische Werte für die Anzahl Paare gelten. Dabei wird die Grösse des Standortes eine zentrale Rolle spielen. Zusätzlich wird der Anmeldeprozess weiterentwickelt. Der Begutachtung der Anmeldungen und den Bewerbungsgesprächen wird noch mehr Gewicht beigemessen. Beim Mentoring-Jahrgang 2019-2021 wurde neu ein regelmässiges kurzes Programmupdate an die Mentoring-Paare abgegeben. Die ersten Erfahrungen sind sehr positiv, es zeichnet sich ein erhöhtes Commitment der TeilnehmerInnen ab. Daher wird das Programmupdate weitergeführt und ebenfalls weiterentwickelt. Als weiterer positiver Effekt scheint sich die intensivere Schulung der MPKs auszuzahlen. Bereits für den Mentoring-Jahrgang 2019-2021 wurde eine schweizweite MPK-Schulung organisiert und die MPKs betreuten ihre Mentoring-Paare intensiver. Gerade in der Coronapandemie zeigte sich zusätzlich, wie

¹² Vergleichsgrösse der Durchhaltequote: Gemäss Grossmann und Rohdes (The Test of Time: Predictors and Effects of Duration in Youth Mentoring Relationships, 2002) dauern nur 45% der Mentoring- Beziehungen länger als 12 Monate.



wichtig diese Koordinationsrolle ist. Die schweizweite Schulung wird beibehalten und den MPKs wird zusätzlich noch mehr Beachtung geschenkt.

ZIEL 7 – BESUCH DER BIZ-INFORMATIONSVORANSTALTUNG

An allen Standorten, mit Ausnahme von Fribourg, war eine Informationsveranstaltung im Berufs- und Informationszentrum geplant. In Fribourg war dies bisher nicht möglich, die deutschsprachigen Mentor:innen konnten jeweils die Veranstaltung in Bern besuchen. Aufgrund der Massnahmen im Zusammenhang mit der Coronapandemie mussten jedoch an mehreren Standorten die Anlässe abgesagt werden. Bei den durchgeführten Veranstaltungen konnte ausser in Chur die Teilnahmequote von mindestens 80% nicht erreicht werden. Bereits in früheren Jahren war die Teilnahme an dieser wesentlichen Veranstaltung nicht immer zufriedenstellend. Als Massnahme wurde beschlossen, dass die BIZ-Anlässe künftig mit einer weiteren Veranstaltung organisiert würden. Doch aufgrund der Pandemie liess sich dieses Vorhaben nicht umsetzen.

(Soll hier auf den Grund des Ausfalls des BIZ-Termins in Zürich (Kommunikationsproblem) eingegangen werden?)

MASSNAHME: Einerseits wird die bereits geplante Massnahme, die Veranstaltung im Rahmen eines weiteren Anlasses anzubieten versucht umzusetzen. Andererseits soll auch die Option, dass das BIZ sich und seine Angebote innerhalb eines digitalen Workshops vermittelt vorhanden sein. Erste Versuche wurden bereits beim Mentoring-Jahrgang 2020-2022 gemacht und es zeichnen sich positive Tendenzen ab.

ZIEL 8 – VERBESSERUNG DER SELBSTWIRKSAMKEIT, SELBST- UND SOZIALKOMPETENZEN

Im letzten Evaluationsbogen der dreistufigen, schriftlichen Evaluation, d.h. am Ende der Mentoring-Beziehung müssen die Mentees ihre Selbst- und Sozialkompetenzen sowie ihre Selbstwirksamkeit einschätzen. Davon müssen mindestens drei Fragen positiv beantwortet werden. Im schweizweiten Durchschnitt war dies bei 97% der Fall.

ZIEL 9 – PARTNERUNTERNEHMENSANGEBOT

An allen Standorten waren zu unterschiedlichen Zeiten verschiedene Partnerunternehmensworkshops geplant. Leider mussten aufgrund des Zeitpunkts und der Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie die meisten Anlässe abgesagt werden und es konnte auch keine adäquate Alternative angeboten werden. Der folgenden Zusammenstellung sind die durchgeführten Anlässe zu entnehmen:

Bern:

- BKW: Bewerbungsworkshop
- Pro Juventute: Bewerbungstraining

Winterthur:

- Pro Juventute: Bewerbungstraining

Zürich:

- Pro Juventute: Bewerbungstraining

Der geplante Workshop in Basel und Winterthur musste aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden. Dabei ist es schwierig einzuschätzen welchen Einfluss die Coronasituation auf die Anmeldungen hatte.

MASSNAHME: Die Mentees werden frühzeitig in die Planung der Partnerunternehmensworkshops miteinbezogen. Es wird versucht Workshops anbieten zu können, welche ein möglichst breites



Interessensspektrum abdecken anbieten zu können. Die Bewerbungstrainingsworkshops, u.a. mit Pro Juventute haben sich bewährt und sollen weitergeführt werden.

ZIEL 10 – QUALITÄT DES PARTNERUNTERNEHMENSANGEBOTS

Seit 2016 werden alle Partnerunternehmensangebote mit Feedbackformularen, die von den Teilnehmenden ausgefüllt werden, evaluiert. Die Teilnehmenden werden unter anderem gefragt, ob sie das Partnerunternehmensangebot weiterempfehlen würden. Diejenigen Workshops, welche stattfinden konnten, wurden zu 100% weiterempfohlen.

FAZIT

Über alle Standorte betrachtet kann ein positives Fazit zum Mentoring-Jahrgang 2019–2021 gezogen werden. Ganz besonders freut es uns, dass trotz der ausserordentlichen Lage ein so hoher Prozentsatz eine Anschlusslösung verzeichnen kann. Die Zielzahl 2 fällt in diesem Jahrgang ebenfalls ausserordentlich hoch aus. Zwar konnten nicht alle 10 Zielgrössen erreicht werden. Dennoch gelang es uns bei dieser wesentlichen Grösse, dem Prozentsatz an Anschlusslösungen, die Vorgabe zu erfüllen und im Vergleich zum Vorjahr sogar zu steigern. Alle Resultate müssen im Zusammenhang der Coronapandemie betrachtet werden. Zwar gibt es Zielwerte, welche auch durch weitere Faktoren nicht erreicht wurden, dennoch hatte die ausserordentliche Lage einen grossen Einfluss auf das Programm und damit auf die einzelnen Werte. Zu allen Punkten, welche nicht erreicht werden konnten, wurden Analysen vorgenommen und es wurden Massnahmen erarbeitet. So wird die Trainingsplanung angepasst, den MPKs wird noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt, es werden standortspezifische Zielgrössen für die Anzahl Mentoring-Paare definiert und für die BIZ-Veranstaltung werden neue Formate definiert.

Die Pandemie führte dazu, dass innerhalb kurzer Zeit die ohnehin geplante digitale Umsetzung der Trainings erarbeitet und umgesetzt wurde. Die ersten Erfahrungen sind sehr positiv, entsprechend werden digitale Komponenten auch in der Umsetzung der künftigen Mentoring-Jahrgänge eine wesentliche Rolle spielen.

Die detaillierten Resultate der einzelnen Standorte befinden sich mit den entsprechenden Erläuterungen im Anhang.

3. Glossar

- Berufliche Grundbildung EFZ

Nach einer erfolgreichen beruflichen Grundbildung wird das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) erlangt. Die erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen werden in einer drei- bis vierjährigen Ausbildung an drei Lernorten (Ausbildungsbetrieb, Berufsfachschule, überbetriebliche Kurse) vermittelt. In der Schweiz können mehr als 250 EFZ-Berufe erlernt werden.

- Berufliche Grundbildung EBA

Die Berufliche Grundbildung mit Berufsattest (EBA) dauert zwei Jahre. Sie richtet sich an Jugendliche, die schulische Schwierigkeiten haben und vor allem praktisch begabt sind. Gemäss dem Prinzip «Kein Abschluss ohne Anschluss» ist es möglich, nach einer EBA-Ausbildung in verkürzter Zeit ein EFZ-Zeugnis nachzuholen.

- EDK

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektor:innen. In der Schweiz tragen die Kantone die Hauptverantwortung für Bildung und Kultur. Sie koordinieren ihre Arbeit auf nationaler Ebene. Dafür bilden die 26 kantonalen Erziehungsdirektor:innen politische Behörde, die EDK. Weitere Informationen: www.edk.ch

- MPK

Eine Mentoring-Paar-Koordinatorin bzw. ein Mentoring-Paar-Koordinator (MPK) betreut zwischen zwei und fünf Mentoring-Paare eines Standortes. Die/der MPK ist ehrenamtlich tätig und unterstützt seine Paare bei Fragen oder Problemen. Ebenfalls unterstützt die/der MPK die/den Standortverantwortliche/n bei der Erhebung der Daten für die Evaluation.

- Mentoring-Jahrgang

Ein Mentoring-Jahrgang wird bei ROCK YOUR LIFE! Schweiz im Regelfall im ersten Halbjahr der achten Klasse gestartet und dauert bis Ende der neunten Klasse, d.h. dem Übergang in die Ausbildung, eine weiterführende Schule oder in ein Brückenangebot.

- Berufliche Orientierung

Die Berufliche Orientierung ist ein Prozess, welchen die Jugendlichen während der Sekundarstufe I durchlaufen mit dem Ziel, dass sie ein passendes (Aus-)Bildungsangebot nach der obligatorischen Schulzeit finden. In die Begleitung und Unterstützung der Jugendlichen sind mehrere Akteure involviert, besonders wichtig sind die Schule, das Berufsbildungszentrum (BIZ) sowie die Eltern.

- Schriftliche, dreistufige Evaluation

Die schriftliche, dreistufige Evaluation dient ROCK YOUR LIFE! zur Evaluation des Mentoring-Programms, insbesondere der Datenerhebung für das Programmziel 8. Die erste Evaluation wird zu Beginn des Mentoring-Programms durchgeführt, die zweite nach dem letzten Training und die dritte am Ende des Programms. Dabei geben die Mentees unter anderem eine Bewertung ihrer Fähigkeiten im Umgang mit spezifischen Situationen an. Daraus lassen sich Rückschlüsse auf ihre Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenzen ziehen.

- SDBB

Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung. Das SDBB ist eine Institution der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektion EDK. Für die Kantone und Verbundpartner macht sie Dienstleistungen in der Berufsbildung und der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Weitere Informationen: www.sdbb.ch

- SKBF

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung. Die SKBF gibt unter anderem den Bildungsbericht Schweiz heraus, der alle zwei Jahre erscheint. Weitere Informationen: www.skbf-csre.ch

4. Anhang

4.1 Resultate des Standorts Basel

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindestzielgrösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	100% *	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	100%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.22	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	69.44%	✗
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	15**	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	80%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	66.67%	✗
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	0***	✗
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	- ***	

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 100% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Davon verfügen 91.67% über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot) und 8.33% über ein sogenanntes positives Etappenergebnis. Ein positives Etappenergebnis verzeichnen Mentees, welche ab August 2021 ein höheres Schulniveau besuchen, ein Praktikum oder eine Vorlehre mit Aussicht auf eine Lehrstelle absolvieren oder eine für eine kommende Lehrstelle benötigende Ausbildung machen. Der tatsächlich erfolgreiche Berufseinstieg kann beim positiven Etappenergebnis erst im Sommer 2022 ermittelt werden. Ein Mentee konnte für die Befragung nicht erreicht werden.

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert.

*** Der geplante Workshop eines Partnerunternehmens musste abgesagt werden. Somit kann die Weiterempfehlung nicht evaluiert werden. (Details siehe untenstehende Erläuterungen)

Es gilt die hohe Quote der positiven Anschlusslösung zu beachten.

Das Training II musste aufgrund der kurzfristig ausserordentlichen Lage in Zusammenhang mit der Coronapandemie abgesagt werden. Die Inhalte wurden den Mentoring-Paaren als Video zur Verfügung gestellt und die MPKs und Standortverantwortlichen unterstützten die Paare zusätzlich. Die Teilnahmequote an den Trainings wurde nicht erreicht. Dieser Sachverhalt ist an mehreren Standorten festzustellen. Insbesondere lässt sich der Trend ablesen, dass das später stattfindende Training IIIb eine geringere Teilnehmerquote aufweist. Entsprechend wurde dieser Punkt eingehend



analysiert und intensiv intern bearbeitet. Für den Mentoring-Jahrgang 2021–2023 wird die Trainingsplanung dahingehend angepasst, dass das Training IIIb vor den Sommerferien stattfinden soll.

Eine geringe Teilnehmerzahl bei der BIZ-Veranstaltung ist an mehreren Standorten festzustellen. Der Einfluss der Coronasituation ist schwierig abzuschätzen. Es werden künftig neue Formate dieses Anlasses angeboten. Erste Erfahrungen beim Mentoring-Jahrgang 2020-2022 sind positiv.

Der geplante Partnerunternehmensworkshop musste aufgrund zu geringer Anzahl Anmeldungen abgesagt werden und es konnte aufgrund der ausserordentlichen Lage keine Alternative angeboten werden. Auch hier ist nicht ganz klar welchen Einfluss die Coronapandemie hatte. Künftig werden die Mentees frühzeitig in die Planung der Workshops miteinbezogen und es werden Workshops bevorzugt, welche ein möglichst breites Spektrum an Interessen abdeckt.

4.2 Resultate des Standorts Bern

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindestzielgrösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	100% *	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	92.90%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.4	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	70.68%	✗
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	20**	✓
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	95%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	40%	✗
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	2	✓
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	100%	✓

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 100% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Davon verfügen 94,74% über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot) und 5.26% über ein sogenanntes positives Etappenergebnis. Ein positives Etappenergebnis verzeichnen Mentees, welche ab August 2021 ein höheres Schulniveau besuchen, ein Praktikum oder eine Vorlehre mit Aussicht auf eine Lehrstelle absolvieren oder eine für eine kommende Lehrstelle benötigende Ausbildung machen. Der tatsächlich erfolgreiche Berufseinstieg kann beim positiven Etappenergebnis erst im Sommer 2022 ermittelt werden. Ein Mentee konnte für die Befragung nicht erreicht werden.

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert.

Der hohe Wert beim erfolgreichen Berufseinstieg in Zusammenhang mit hohen Durchhaltequote ist bemerkenswert.

Die Teilnahmequote an den Trainings wurde nicht erreicht. Dieser Sachverhalt ist an mehreren Standorten festzustellen. Insbesondere lässt sich der Trend ablesen, dass das später stattfindenden Training IIIb eine geringere Teilnehmerquote aufweist. Entsprechend wurde dieser Punkt eingehend analysiert und intensiv intern bearbeitet. Für den Mentoring-Jahrgang 2021–2023 wird die Trainingsplanung dahingehend angepasst, dass das Training IIIb vor den Sommerferien stattfinden soll.

Eine geringe Teilnehmerzahl bei der BIZ-Veranstaltung ist an mehreren Standorten festzustellen. Der Einfluss der Coronasituation ist schwierig abzuschätzen. Es werden künftig neue Formate dieses Anlasses angeboten. Erste Erfahrungen beim Mentoring-Jahrgang 2020-2022 sind positiv.

4.3 Resultate des Standorts Chur

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindestzielgrösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	100% *	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	100%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.6	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	93.75%	✓
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	4**	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	100%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	100%	✓
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	0	✗
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	- ***	

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 100% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Davon verfügen 75% über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot) und 25% über ein sogenanntes positives Etappenergebnis. Ein positives Etappenergebnis verzeichnen Mentees, welche ab August 2021 ein höheres Schulniveau besuchen, ein Praktikum oder eine Vorlehre mit Aussicht auf eine Lehrstelle absolvieren oder eine für eine kommende Lehrstelle benötigte Ausbildung machen. Der tatsächlich erfolgreiche Berufseinstieg kann beim positiven Etappenergebnis erst im Sommer 2022 ermittelt werden.

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert.

*** Der geplante Workshop eines Partnerunternehmens musste abgesagt werden. Somit kann die Weiterempfehlung nicht evaluiert werden. (Details siehe untenstehende Erläuterungen)

Der geplante Partnerunternehmensworkshop musste aufgrund einer zu geringen Anzahl Anmeldungen abgesagt werden. Eine Alternative konnte zwar angeboten werden. Zu diesem Zeitpunkt waren jedoch die Mentees in ihrem Prozess der Anschlusslösungsfindung weit fortgeschritten und hatten keinen Bedarf mehr am alternativen Workshop teilzunehmen. Es ist nicht ganz klar welchen Einfluss die Coronapandemie auf die verhaltene Anmeldung beim ersten Workshop hatte. Künftig werden die Mentees frühzeitig in die Planung der Workshops miteinbezogen und es werden Workshops bevorzugt, welche ein möglichst breites Spektrum an Interessen abdeckt. Der Standort Chur ist ein kleiner Standort und relativ jung. Der Mentoring-Jahrgang 2019-2021 ist der dritte Jahrgang. Es ist erfreulich, dass sich der Standort etablieren konnte. Eine höhere Anzahl an Mentoring-Paaren wird künftig angestrebt, jedoch ist ein moderater Zuwachs zu erwarten. Die Tendenz, dass kleinere Standorte höhere Werte erreichen ist hier eindeutig abzulesen.

4.4 Resultate des Standorts Fribourg

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindestzielgrösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	100% *	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	87.5%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.37	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	83.37%	✓
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	13**	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	84.62%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	75%	✗
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	0	✗
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	- ***	

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 100% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Davon verfügen 75% über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot) und 25% über ein sogenanntes positives Etappenergebnis. Ein positives Etappenergebnis verzeichnen Mentees, welche ab August 2021 ein höheres Schulniveau besuchen, ein Praktikum oder eine Vorlehre mit Aussicht auf eine Lehrstelle absolvieren oder eine für eine kommende Lehrstelle benötigende Ausbildung machen. Der tatsächlich erfolgreiche Berufseinstieg kann beim positiven Etappenergebnis erst im Sommer 2022 ermittelt werden.

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert.

*** Der geplante Workshop eines Partnerunternehmens musste abgesagt werden. Somit kann die Weiterempfehlung nicht evaluiert werden. (Details siehe untenstehende Erläuterungen)

Der Standort Fribourg ist ein kleiner Standort und wird zweisprachig geführt. Die erreichten Resultate bestätigen die Tendenz, dass kleinere Standorte bessere Werte erreichen als grössere.

Eine geringe Teilnehmerzahl bei der BIZ-Veranstaltung ist an mehreren Standorten festzustellen. Der Einfluss der Coronasituation ist schwierig abzuschätzen. Es werden künftig neue Formate dieses Anlasses angeboten. Erste Erfahrungen beim Mentoring-Jahrgang 2020-2022 sind positiv.

Die geplanten Partnerunternehmensworkshops musste aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden und es konnte aufgrund der ausserordentlichen Lage keine Alternative angeboten werden.



In Fribourg werden 3 Mentees nach Abschluss des Mentoring-Programms ein weiteres Jahr die obligatorische Schule besuchen. Diese Mentees sind in der Berechnung der erfolgreichen Anschlusslösungen nicht enthalten. Der Erfolg wird bei diesen Mentees bei der regulären Abfrage ein Jahr nach Abschluss des Programms, also im Sommer 2022 evaluiert.

4.5 Resultate des Standorts Luzern

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindest-Ziel-Grösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	100% *	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	87.5%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.4	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	71.47%	✗
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	17**	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	76.47%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	52.94%	✗
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	84.62%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	0	✗
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	- ***	

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 100% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Alle Mentees, also 100% verfügen über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot).

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert.

*** Der geplante Workshop eines Partnerunternehmens musste abgesagt werden. Somit kann die Weiterempfehlung nicht evaluiert werden. (Details siehe untenstehende Erläuterungen)

Der hohe Wert bei der Zielzahl 1 ist an dieser Stelle besonders hervorzuheben.

Das Training II musste aufgrund der kurzfristig ausserordentlichen Lage in Zusammenhang mit der Coronapandemie abgesagt werden. Die Inhalte wurden den Mentoring-Paaren als Video zur Verfügung gestellt und die MPKs und Standortverantwortlichen unterstützten die Paare zusätzlich. Die Teilnahmequote an den Trainings wurde nicht erreicht. Dieser Sachverhalt ist an mehreren Standorten festzustellen. Insbesondere lässt sich der Trend ablesen, dass das später stattfindende Training IIIb eine geringere Teilnehmerquote aufweist. Entsprechend wurde dieser Punkt eingehend analysiert und intensiv intern bearbeitet. Für den Mentoring-Jahrgang 2021–2023 wird die Trainingsplanung dahingehend angepasst, dass das Training IIIb vor den Sommerferien stattfinden soll.

Eine geringe Teilnehmerzahl bei der BIZ-Veranstaltung ist an mehreren Standorten festzustellen. Der Einfluss der Coronasituation ist schwierig abzuschätzen. Es werden künftig neue Formate dieses Anlasses angeboten. Erste Erfahrungen beim Mentoring-Jahrgang 2020-2022 sind positiv.

Der geplante Partnerunternehmensworkshop musste aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden und es konnte aufgrund der ausserordentlichen Lage keine Alternative angeboten werden.

4.6 Resultate des Standorts St. Gallen

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindest-Ziel-Grösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	93.33% *	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	100%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.22	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	62.32%	✗
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	17**	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	82.35%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	-	✗
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	92.31%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	0	✗
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	- ***	

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 93.33% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen, diese verfügen über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot).

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert.

*** Der geplante Workshop eines Partnerunternehmens musste abgesagt werden. Somit kann die Weiterempfehlung nicht evaluiert werden. (Details siehe untenstehende Erläuterungen)

Die hohe Quote des direkten erfolgreichen Übergangs ist sehr erfreulich.

Das Training II musste aufgrund der kurzfristig ausserordentlichen Lage in Zusammenhang mit der Coronapandemie abgesagt werden. Die Inhalte wurden den Mentoring-Paaren als Video zur Verfügung gestellt und die MPKs und Standortverantwortlichen unterstützten die Paare zusätzlich. Die Teilnahmequote an den Trainings wurde nicht erreicht. Dieser Sachverhalt ist an mehreren Standorten festzustellen. Insbesondere lässt sich der Trend ablesen, dass das später stattfindende Training IIIb eine geringere Teilnehmerquote aufweist. Entsprechend wurde dieser Punkt eingehend analysiert und intensiv intern bearbeitet. Für den Mentoring-Jahrgang 2021–2023 wird die Trainingsplanung dahingehend angepasst, dass das Training IIIb vor den Sommerferien stattfinden soll.



Die BIZ-Veranstaltung musste aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden und es konnte kein Alternativer Termin angeboten werden. Die Inhalte wurden im Rahmen des Trainings vermittelt.

Der geplante Partnerunternehmensworkshop musste aufgrund zu geringer Anzahl Anmeldungen abgesagt werden und es konnte aufgrund der ausserordentlichen Lage keine Alternative angeboten werden. Auch hier ist nicht ganz klar welchen Einfluss die Coronapandemie hatte. Künftig werden die Mentees frühzeitig in die Planung der Workshops miteinbezogen und es werden Workshops bevorzugt, welche ein möglichst breites Spektrum an Interessen abdeckt.

An diesem Standort zeigte sich welchen Herausforderungen sich die Mentees in dieser Pandemie stellen mussten. So hatte eine Schülerin eine Zusage für eine Lehrstelle, diese wurde jedoch aufgrund der Coronasituation wieder zurückgezogen.

4.7 Resultate des Standorts Winterthur

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindestzielgrösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	90% *	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	100%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.29	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	65.80%	✗
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	16**	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	62.50%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	-	✗
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	1	✓
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	100%	✓

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 90% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Davon verfügen 80% über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot) und 10% über ein sogenanntes positives Etappenergebnis. Ein positives Etappenergebnis verzeichnen Mentees, welche ab August 2021 ein höheres Schulniveau besuchen, ein Praktikum oder eine Vorlehre mit Aussicht auf eine Lehrstelle absolvieren oder eine für eine kommende Lehrstelle benötigende Ausbildung machen. Der tatsächlich erfolgreiche Berufseinstieg kann beim positiven Etappenergebnis erst im Sommer 2022 ermittelt werden.

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert.

Die Teilnahmequote an den Trainings wurde nicht erreicht. Dieser Sachverhalt ist an mehreren Standorten festzustellen. Insbesondere lässt sich der Trend ablesen, dass das später stattfindenden Training IIIb eine geringere Teilnehmerquote aufweist. Entsprechend wurde dieser Punkt eingehend analysiert und intensiv intern bearbeitet. Für den Mentoring-Jahrgang 2021–2023 wird die Trainingsplanung dahingehend angepasst, dass das Training IIIb vor den Sommerferien stattfinden soll.

Die BIZ-Veranstaltung musste aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden und es konnte kein Alternativer Termin angeboten werden. Die Inhalte wurden im Rahmen des Trainings vermittelt.

Ein weiterer Partnerunternehmensworkshop musste aufgrund der geringen Anzahl TeilnehmerInnen abgesagt werden. Der Einfluss der Pandemie ist schwierig abzuschätzen.

4.8 Resultate des Standorts Zürich

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindest-Ziel-Grösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	88.89% *	✗
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	83.3%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.18	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	76.68%	✗
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	16**	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	62.50%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	-	✗
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	1	✓
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	100%	✓

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 88.89% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen, diese verfügen über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot). Drei Mentees konnten für die Befragung nicht erreicht werden.

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert.

Die Teilnahmequote an den Trainings wurde nicht erreicht. Dieser Sachverhalt ist an mehreren Standorten festzustellen. Insbesondere lässt sich der Trend ablesen, dass das später stattfindenden Training IIIb eine geringere Teilnehmerquote aufweist. Entsprechend wurde dieser Punkt eingehend analysiert und intensiv intern bearbeitet. Für den Mentoring-Jahrgang 2021–2023 wird die Trainingsplanung dahingehend angepasst, dass das Training IIIb vor den Sommerferien stattfinden soll.

Bei der Gewinnung von Mentees wurde bewusst der Fokus verstärkt auf die Motivation und Voraussetzung der Mentees gerichtet. Zwar konnten so am Standort Zürich beim Mentoring-Jahrgang 2019-2021 weniger Paare gematcht werden, jedoch konnten durch entsprechende Massnahmen bereits beim Mentoring-Jahrgang 2020-2022 mit 35 Mentoring-Paaren wieder deutlich mehr Paare gematcht werden.



Der BIZ-Termin konnte aufgrund eines Kommunikationsproblems von den Mentor:innen nicht wahrgenommen werden. Aufgrund der Coronapandemie konnte kein Alternativtermin angeboten werden. Die Inhalte wurden im Rahmen des Trainings vermittelt.

Am Standort Zürich konnten insgesamt 3 Mentees für die Befragung der aktuellen Anschlusslösung nicht erreicht werden. Die Coronapandemie beeinflusste bei diesen drei Jugendlichen den Beziehungsaufbau wie auch die Kommunikation sehr. Als Massnahme wird künftig die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen weiter verstärkt.

4.9 Ziele 1 / 6 im Detail je Standort

Standort	Anzahl Mentees gestartet	Anzahl Mentees abgeschlossen	Anzahl Mentees bis und mit Training IIIb	Anzahl Mentees EFZ und EBA	Anzahl Mentees weiterführende Schule	Anzahl Mentees Schulisches Brückenangebot	Anzahl Mentees Positives Etappenergebnis	Anzahl Mentees Sonstiges	Anzahl Mentees Keine Anschlusslösung	Anzahl Mentees Keine Antwort	OHNE Abzug "Keine Antwort"		MIT Abzug "Keine Antwort"	
											Direkter Erfolg	Direkter Erfolg + Positives Etappenergebnis	Direkter Erfolg	Direkter Erfolg + Positives Etappenergebnis
Basel	15	12	13	5	3	3	1			1	11	12	11	12
		80.00%		41.67%	25.00%	25.00%	8.33%	7.69%	84.62%	92.31%	91.67%	100.00%		
Bern	20	19	20	14		4	1			1	18	19	18	19
		95.00%		73.68%	21.05%	5.26%	5.00%	90.00%	95.00%	94.74%	100.00%			
Chur	4	4	4	3			1				3	4	3	4
		100.00%		75.00%	25.00%	75.00%	100.00%	75.00%	100.00%					
Fribourg *	13	11	8 (11)	3	3		2				6	8	6	8
		84.62%		37.50%	37.50%	25.00%	75.00%	100.00%	75.00%	100.00%				
Luzern	17	13	14	6	3	5					14	14	14	14
		76.47%		42.86%	21.43%	35.71%	100.00%	100.00%	100.00%	100.00%				
St. Gallen**	17	14	15	12	2				1		14	14	14	14
		82.35%		80.00%	13.33%	6.67%	93.33%	93.33%	93.33%	93.33%				
Winterthur	16	10	10	4	2	2	1	1			8	9	8	9
		62.50%		40.00%	20.00%	20.00%	10.00%	10.00%	80.00%	90.00%	80.00%	90.00%		
Zürich	16	10	12	6	1	1		1		3	8	8	8	8
		62.50%		66.67%	11.11%	11.11%	11.11%	25.00%	66.67%	66.67%	88.89%	88.89%		
Schweiz	118	93	96	53	14	15	6	2	1	5	82	88	82	88
		78.81%		58.24%	15.38%	16.48%	6.59%	2.20%	1.10%	5.21%	85.42%	91.67%	90.11%	96.70%

* In Fribourg gehen 3 Mentees noch ein weiteres Jahr in die obligatorische Schule. Diese werden in der Berechnung für die Anschlusslösung nicht berücksichtigt. Die Zahl in Klammer gibt die Grösse inkl. dieser 3 Mentees an.

** Das Mentee, welches zum Zeitpunkt der Evaluation keine Anschlusslösung hatte, verfügte über eine Zusage für eine Lehrstelle. Diese Zusage wurde jedoch coronabedingt vom Lehrbetrieb wieder zurückgenommen.

Teilweise konnten nicht alle Mentees für die Befragung erreicht werden, was in der Spalte «Anzahl Mentees Keine Antwort» ausgewiesen wird. Die bei den Anschlusslösungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich auf die Anzahl Mentees, welche tatsächlich erreicht wurden.

Die Abweichung zwischen der jeweiligen Anzahl Mentees, welche das Programm abgeschlossen haben und der Anzahl Mentees, welche das Programm bis und mit Training IIIb durchlaufen haben, kommt dann zustande, wenn zwischen dem Training IIIb und dem Programmende Abbrüche stattfanden.

Ziel 2 Teil «Direkt erfolgreicher Übergang» im Detail je Standort

Standort	Anzahl Mentees mit direktem erfolgreichem Übergang	Anzahl Mentees für Nachbefragung erreicht	Anzahl Mentees mit erfolgreichem Verbleib bzw. erfolgreichem Übertritt nach Brückenangebot	Anzahl Mentees ohne erfolgreichem Verbleib bzw. Übertritt	Anzahl Mentees nicht erreicht	Anzahl Mentees Zuordnung nicht eindeutig möglich	Erfolgsquote OHNE Berücksichtigung nicht erreichter Mentees *	Erfolgsquote MIT Berücksichtigung nicht erreichter Mentees *
Basel	11	10	10	0	1	0	90.90%	100.00%
Bern	18	14	13	1	4	0	72.22%	92.86%
Chur	3	3	3	0	0	0	100.00%	100.00%
Fribourg	6	6	6	0	0	0	100.00%	100.00%
Luzern**	14	8	7	1	6	0	50.00%	87.50%
St. Gallen**	14	9	9	0	5	0	64.29%	100.00%
Winterthur	8	7	7	0	1	0	87.50%	100.00%
Zürich	8	6	5	1	2	0	62.50%	83.33%
Schweiz	82	63	60	3	19	0	73.17%	95.24%

* Ein Mentee konnte weder dem Erfolg noch Misserfolg zugeordnet werden (siehe Kommentar). Dieses Mentee wurde in der Berechnung der Erfolgsquote nicht mit einberechnet.
 ** Gemäss unseren Daten waren die Mentees, die in Luzern und St.Gallen nicht erreicht wurden, diejenigen, die, nachdem sie eine Anschlusslösung gefunden hatten, nur noch wenig Interesse am Mentoring Programm gezeigt hatten.

Ziel 2 Teil «Positives Etappenergebnis» im Detail je Standort

Standort	Anzahl Mentees mit positivem Etappenergebnis	Anzahl Mentees für Nachbefragung erreicht	Anzahl Mentees mit erfolgreichem Übertritt	Anzahl Mentees ohne erfolgreichem Übertritt	Anzahl Mentees nicht erreicht	Anzahl Mentees Zuordnung nicht eindeutig möglich	Erfolgsquote OHNE Berücksichtigung nicht erreichter Mentees *	Erfolgsquote MIT Berücksichtigung nicht erreichter Mentees *
Basel	1	1	1	0	0	0	100.00%	100.00%
Bern	1	1	1	0	0	0	100.00%	100.00%
Chur	1	0	0	0	1	0	0.00%	100.00%
Fribourg	2	1	1	0	1	0	50.00%	100.00%
Winterthur	1	0	0	0	1	0	0.00%	100.00%
Schweiz	6	3	3	0	3	0	50.00%	100.00%

* Mehrere Mentees konnten weder dem Erfolg noch Misserfolg zugeordnet werden (siehe Kommentar). Diese Mentees wurden in der Berechnung der Erfolgsquote nicht mit einberechnet.

Ziel 2 Gesamtauswertung

Standort	Anzahl Mentees mit direkt erfolgreichem Übergang oder positivem Etappenergebnis	Anzahl Mentees für Nachbefragung erreicht	Anzahl Mentees mit erfolgreichem Verbleib oder Übertritt	Anzahl Mentees ohne erfolgreichem Verbleib bzw. Übertritt	Anzahl Mentees nicht erreicht	Anzahl Mentees Zuordnung nicht eindeutig möglich	Erfolgsquote OHNE Berücksichtigung nicht erreichter Mentees *	Erfolgsquote MIT Berücksichtigung nicht erreichter Mentees *
Basel	12	11	11	0	1	0	91.66%	100.00%
Bern	19	15	14	1	4	0	73.68%	93.33%
Chur	4	3	3	0	1	0	75.00%	100.00%
Fribourg	8	7	7	0	1	0	87.50%	100.00%
Luzern	14	8	7	1	6	0	50.00%	87.50%
St. Gallen	14	9	9	0	5	0	64.29%	100.00%
Winterthur	9	7	7	0	2	0	77.78%	100.00%
Zürich	8	6	5	1	2	0	62.50%	83.33%
Schweiz	88	66	63	3	22	0	71.59%	95.45%

* Mehrere Mentees konnten weder dem Erfolg noch Misserfolg zugeordnet werden (siehe unten). Diese Mentees wurden in der Berechnung der Erfolgsquote nicht mit einberechnet.

Impressum




ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH

Kramgasse 5

3011 Bern

Tel. 031 312 60 21



-  ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH
-  schweiz.rockyourlife.org
-  evaluation@rockyourlife.org